

Blumenhartriegel - Cornus



Die Gattung des Hartriegels besteht aus etwa 45 Arten immergrüner oder laubabwerfender Sträucher, Bäume und sogar als krautige Pflanze kommt er vor. Sie sind in den gemässigten Zonen der Nordhalbkugel weit verbreitet. Alle Hartriegel haben einfache, glattrandige Blätter mit einwärts gekrümmten Blattadern. Die Blüten sind oft klein, grünlich oder gelblich und nicht so dekorativ. Ausnahme bilden allerdings die sog. Blumenhartriegel mit ihren weissen, rosa oder gelben Hochblättern.

Geeignet sind;

Cornus kousa - Cornus florida Rubra und Cherokee Chief - Cornus kousa var. chinensis -

Es ist allerdings nicht einfach kleine Jungpflanzen zu bekommen, meistens müssen grössere und teurere Pflanzen umgestaltet werden.

Standort: Vollsonnig bis halbschattig. Im Sommer lieber etwas schattieren.

Gestaltung/Stilarten: Praktisch alle Formen sind möglich, Mehrfachstamm, Doppelstamm, frei aufrecht, Besenform oder windgepeitschte Formen, kein Problem.

Giessen: Da der Blumenhartriegel sowohl Ballentrockenheit als Staunässe schlecht verträgt, sollte die Erde gleichmässig feucht gehalten werden. Im Sommer muss täglich gegossen werden.

Düngen: Im Frühjahr, sobald der Austrieb beginnt, mit organischen Düngerkugeln düngen. Bei Mangelercheinungen, hellen Blättern und dunklen Blattnerven, mit Hauer Pflanzenkur nachhelfen. Im Winter wird nicht gedüngt.



Schnitt: Nach der Blüte wird die Form angeschaut und wenn nötig überarbeitet. Alle langen Triebe werden auf wenigen Augen zurückgeschnitten. Dickere Äste, die störend wirken, können auch jetzt weggeschnitten werden.

Den Neuaustrieb lassen wir auf fünf bis acht Blätter heranwachsen, dann schneiden wir auf zwei bis drei Blätter zurück. Wenn Sie Blüten auf das nächste Jahr haben möchten, sollten Sie den nachfolgenden Neuaustrieb nicht schneiden.

Drahten: Noch junge Triebe können ohne weiteres vorsichtig gedrahtet werden. Dickere ältere Äste dagegen lassen sich nicht mehr so leicht biegen, da hilft nur noch mit Spanndrähten zu versuchen die Äste in den gewünschten Winkel zu bringen.

Umtopfen: Junge Bonsais alle 2 bis 3 Jahre umtopfen, der beste Termin ist kurz vor dem Austrieb. Ältere Bäume werden nur noch alle 3 bis 5 Jahre umgetopft. Ein Wurzelschnitt von 1/3 bis zu 2/3 kann vorgenommen werden. Nehmen Sie eine Erdmischung aus Akadamaerde und Bonsaierde. Verhältnisse etwa 2:1.

Pflanzenschutz: Blattläuse können überall vorkommen, es gibt Raupen, die Löcher in die Blätter fressen und der [Dickmaulrüssler](#) ist auch ein nicht gern gesehener Gast. Sonst ist der Blumenhartriegel nicht besonders anfällig.

Galerie





Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch